

Autor(inn)enverzeichnis



Univ.-Prof. Dr. Dr. h.c. mult. Ludwig Adamovich war von 1984 bis 2002 Präsident des Verfassungsgerichtshofes und ist seit 2004 ehrenamtlicher Berater des Bundespräsidenten für verfassungsrechtliche Angelegenheiten. Davor wirkte er 25 Jahre – davon acht Jahre als Leiter – im Verfassungsdienst des Bundeskanzleramtes und drei Jahre als Universitätsprofessor am Institut für Öffentliches Recht der Universität Graz.

Kontakt: Österreichische Präsidentschaftskanzlei, Hofburg, Ballhausplatz, 1010 Wien.

E-Mail: ludwig.adamovich@hofburg.at

Publikationen (Auswahl): Erinnerungen eines Nonkonformisten (Seifert Verlag 2011); Verfassungsgerichtshof (Hrsg), Ludwig Adamovich. Ausgewählte Werke (Verlag Österreich 2012).

Widmungsbände:

Bernd-Christian Funk/Hans R. Klecatsky/Edwin Loebenstein/Wolfgang Mantl/Kurt Ringhofer (Hrsg), Staatsrecht und Staatswissenschaften in Zeiten des Wandels. Festschrift für Ludwig Adamovich zum 60. Geburtstag (Springer Verlag 1992); Bernd-Christian Funk/Gerhart Holzinger/Hans R. Klecatsky/Karl Korinek/Wolfgang Mantl/Peter Pernthaler (Hrsg), Der Rechtsstaat vor neuen Herausforderungen. Festschrift für Ludwig Adamovich zum 70. Geburtstag (Verlag Österreich 2002).



Mag. Dr. Stephan G. Hinghofer-Szalkay ist wissenschaftlicher Referent am Max-Planck-Institut für ausländisches öffentliches Recht und Völkerrecht.

Kontakt: Max-Planck-Institut für ausländisches öffentliches Recht und Völkerrecht, Im Neuenheimer Feld 535; D-69120 Heidelberg.

E-Mail: shinghof@mpil.de

Publikationen (Auswahl): Das etwas unheimliche Ius Publicum Europaeum. Begriffsgeschichtliche Analysen im Spannungsfeld von europäischem Rechtsraum, droit public de l'Europe und Carl Schmitt, ZaöRV 2013, 209 (gemeinsam mit *Armin von Bogdandy*); Extreme Meinungen und Meinungsäußerungsfreiheit: die Schranke des Art 17 EMRK, JRP 2012, 106; Twins or estranged cousins? Legal Methodology in Austria vis-à-vis Germany, in Helland/Koch (Hrsg), Nordic and Germanistic Legal Argumentation (Mohr Siebeck Verlag, in Druck); Concert of Europe, in Max Planck Encyclopedia of Public International Law bei Oxford University Press, <http://opil.ouplaw.com/> (2012); Die Freiheit der politischen Meinungsäußerung. Ihre Entwicklung im österreichischen und britischen Verfassungsrecht und ihre staatsphilosophischen Wurzeln. Studien zu Politik und Verwaltung Band 98 (Böhlau 2011); Die Grundrechtserkenntnisse des Reichsgerichts - Wurzel des österreichischen Grundrechtsstaates oder Deklaration ohne Rechtsfolgen? ZNR 2011/2012, 192.



Mag. Andreas Stefan Huber ist Universitätsassistent am Institut für Rechtswissenschaften der Universität für Bodenkultur Wien.

Kontakt: Institut für Rechtswissenschaften, Universität für Bodenkultur Wien, Feistmantelstraße 4, DG/17, 1180 Wien.

E-Mail: andreas.huber@boku.ac.at

Publikationen (Auswahl): Glosse zu VwGH 24.1.2013, 2011/07/0252 (Wasserkraftwerke in Widerstreit), RdU 2013, 170.



Julia Kolar, LL.M. (WU) ist Universitätsassistentin am Institut für Österreichisches und Europäisches Öffentliches Recht der Wirtschaftsuniversität Wien.

Kontakt: Institut für Österreichisches und Europäisches Öffentliches Recht, Wirtschaftsuniversität Wien, Welthandelsplatz 1, Gebäude D3, 2. Stock, 1020 Wien. E-Mail: julia.kolar@wu.ac.at

Publikationen: Eignungsnachweis durch Eigenerklärung – vereinfachte Eignungsprüfung zwischen Anspruch und Wirklichkeit, RPA 2012, 189; ÖVG-Frühjahrstagung 2012, Was wurde aus dem Österreich-Konvent?, Tagungsbericht, ÖVwBl 2/2012, 2; Rezension von Mathka/Holzer/Eidkum/Bürger/Ohnewas, Evaluierung ausgegliederter Rechtsträger (2012), ÖVwBl 2/2012, 5; Tagungsbericht Assistententagung Öffentliches Recht – Ungleichheit im aktuellen Diskurs, Salzburg 18.-20. Oktober 2012, ZfV 2013, 30 (gemeinsam mit *Katharina Jungwirth, Michael Kalteis*); Dreiländertagung 2012 – Finanzkrise und Verwaltung – Auswirkungen und Chancen, Tagungsbericht, ÖVwBl 4/2012, 2 (gemeinsam mit *Beate Kiedler*); Symposiumsbericht »Die Verwaltungsgerichtsbarkeit erster Instanz«, ÖZW 2013, 29 (gemeinsam mit *Yvonne Rogatsch, Eva-Maria Tos*).



Mag.ª Dr.ª Mona Philomena Ladler, Bakk.rer.soc.oec. ist Universitätsassistentin am Institut für Österreichisches und Internationales Unternehmens- und Wirtschaftsrecht der Karl-Franzens-Universität Graz.

Kontakt: Institut für Österreichisches und Internationales Unternehmens- und Wirtschaftsrecht, Karl-Franzens-Universität Graz, Universitätsstraße 15/C4, 8010 Graz.

E-Mail: mona.ladler@uni-graz.at

Publikationen (Auswahl): Finanzmarktregulierung in der Krise oder die Krise der Finanzmarktregulierung? Kritische Anmerkungen zur Übertragung der Banken- und Finanzaufsicht auf die EZB, GPR 2013, 328; Möglichkeiten und Grenzen internationaler Koordinierung am Beispiel institutioneller Finanzaufsicht, in Grimm/Ladler (Hrsg), EU-Recht im Spannungsverhältnis zu den Herausforderungen im Internationalen Wirtschaftsrecht (Boorberg 2012) 11; Perspektiven institutioneller Finanzaufsicht in der EU – Die ESAs als zentralisierte Aufsichtsbehörden, ZFR 2013, 307; Preismissbrauchskontrolle im Europäischen Kartellrecht: Die aktuelle Rechtsprechung unter Berücksichtigung ökonomischer Aspekte (VDM Verlag Dr. Müller 2010); Der Konzern als Herausforderung für das österreichische Recht, M&A Review 1/2013 (gemeinsam mit *Nikolaus S. Lang, Matthias Fink*).



Mag. Philipp Lindermuth, I.L.L.L.M. ist juristischer Mitarbeiter am Verfassungsgerichtshof und war bis September 2013 Universitätsassistent am Institut für Österreichisches, Europäisches und Vergleichendes Öffentliches Recht, Politikwissenschaft und Verwaltungslehre der Karl-Franzens-Universität Graz.

Kontakt: Verfassungsgerichtshof, Freyung 8,
1010 Wien.

E-Mail: p.lindermuth@vfgg.gv.at

Publikationen (Auswahl): Der Grundrechtsschutz des Staates und seiner Einrichtungen, in Kahl/Raschauer/Storr (Hrsg), Grundsatzfragen der europäischen Grundrechtecharta (Verlag Österreich 2013) 111; Bau-recht, in Poier/Wieser (Hrsg), Steiermärkisches Landesrecht, Band 3. Besonderes Verwaltungsrecht (Springer 2010) 255; Das Recht der Staatsverträge nach der Verfassungsbereinigung - Eine verfassungsrechtliche Analyse der Neuregelung des Art 50 B-VG durch die Novelle BGBl I 2/2008, ZÖR 2009, 299.



Mag. Andreas Lopatka ist Universitätsassistent am Institut für Österreichisches und Europäisches Öffentliches Recht der Wirtschaftsuniversität Wien.

Kontakt: Institut für Österreichisches und Europäisches Öffentliches Recht, Wirtschaftsuniversität Wien, Welthandelsplatz 1, Gebäude D3, 2.Stock,
1020 Wien.

E-Mail: andreas.lopatka@wu.ac.at

Publikationen (Auswahl): Bilaterale Beziehungen Schweizerische Eidgenossenschaft-Europäische Union: Freizügigkeitsabkommen & Zukunftsperspektiven der Schweiz in der EU (Akademikerverlag 2012); Same-Sex Partnership and right to a name, ICL 2013/3, 372.



Matthias Lukan, LL.M. (WU) ist Universitätsassistent am Institut für Österreichisches und Europäisches Öffentliches Recht der Wirtschaftsuniversität Wien.

Kontakt: Institut für Österreichisches und Europäisches Öffentliches Recht, Wirtschaftsuniversität Wien, Welthandelsplatz 1, Gebäude D3, 2. Stock, 1020 Wien.
E-Mail: matthias.lukan@wu.ac.at

Publikationen (Auswahl): Artikel 15 EMRK, in Kneihls/Lienbacher (Hrsg), Rill-Schäffer-Kommentar Bundesverfassungsrecht (Verlag Österreich 10. Lfg 2013); Entwicklungen im Landesrecht 2012, in Baumgartner (Hrsg), Jahrbuch Öffentliches Recht 2013 (NWV 2013) 477 (gemeinsam mit *Erich Pürgy*).



Mag. Dr. Andreas Orator, LL.M. (NYU), diplômé (Sciences-Po) ist Universitätsassistent post-doc am Institut für Europarecht und Internationales Recht der Wirtschaftsuniversität Wien.

Kontakt: Institut für Europarecht und Internationales Recht, Wirtschaftsuniversität Wien, Welthandelsplatz 1, Gebäude D3, 2. Stock, 1020 Wien.
E-Mail: andreas.orator@wu.ac.at

Publikationen (Auswahl): Möglichkeiten und Grenzen der Einrichtung von Unionsagenturen, Schriften zum europäischen und deutschen Öffentliches Recht, Band 7 (Mohr Siebeck 2013); Herausforderungen der österreichischen Verfassungsgerichtsbarkeit zur effektiven und legitimen Letztentscheidung unter Integrationsbedingungen, in Elser/Eugster/Kind/Uffer/Baumgartner/Williner/Schlegel/Blonski/Spring/Grohsmann/Häcki (Hrsg), Tagungsband 53. Assistententagung Öffentliches Recht »Das letzte Wort – Rechtsetzung und Rechtskontrolle in der Demokratie« (Nomos 2014); Die unionsrechtliche Zulässigkeit von Eingriffsbefugnissen der ESMA im Bereich von Leerverkäufen, *EuZW* 2013, 852.



Mag. Dr. Rainer Palmstorfer, LL.M. ist Universitätsassistent am Fachbereich Öffentliches Recht der Universität Salzburg.

Kontakt: Fachbereich Öffentliches Recht,
Universität Salzburg, Kapitelgasse 5–7,
5020 Salzburg.
E-Mail: rainer.palmstorfer@sbg.ac.at

Publikationen (Auswahl): Das Schulkreuz aus grundrechtlicher Perspektive, JRP 2013, 173; To Bail Out Or Not To Bail Out? The Current Framework of Financial Assistance for Euro Area Member States Measured against the Requirements of European EU Primary Law, ELRev 2012, 771; The Reverse Majority Voting under the ›Sixpack‹: A bad turn for the Union? ELJ 2014, 186; Häuslicher Unterricht in Österreich: Das Grundrecht auf ›Homeschooling‹, RdJB 2012, 115.



Mag.^a Kerstin Tobisch ist Universitätsassistentin am Institut für Österreichisches und Europäisches Öffentliches Recht der Wirtschaftsuniversität Wien

Kontakt: Institut für Österreichisches und Europäisches Öffentliches Recht, Wirtschaftsuniversität Wien, Welthandelsplatz 1, Gebäude D3, 2. Stock, 1020 Wien.
E-Mail: kerstin.tobisch@wu.ac.at

Publikationen: Bauproduktrecht, in Holoubek/Potacs (Hrsg), Öffentliches Wirtschaftsrecht² (Verlag Österreich 2013) 571 (gemeinsam mit *Michael Holoubek*); Rechtsnachfolge im Verwaltungsrecht, in Holoubek/Lang (Hrsg), Die allgemeinen Bestimmungen der BAO (Linde 2012) 407; Völkerrecht im innerstaatlichen Bereich. Treffen des Arbeitskreises junger Völkerrechtswissenschaftler/-innen in Wien 2008. Besprechung von Schriften zum Internationalen und Vergleichenden Öffentlichen Recht, JRP 2011, 241 (gemeinsam mit *Christina Binder*, *Claudia Fuchs*, *Matthias Goldmann*, *Thomas Kleinlein*, *Konrad Lachmayer*); Public procurement law and effective legal protection, ICL-Journal 2011, 424.



Mag. Bernd Wiesinger ist Universitätsassistent am Institut für Öffentliches Wirtschaftsrecht der Johannes Kepler Universität Linz.

Kontakt: Institut für Öffentliches Wirtschaftsrecht, Johannes Kepler Universität Linz, Altenberger Straße 69, 4040 Linz.

E-Mail: Bernd.wiesinger@jku.at

Forschungsschwerpunkte: Schnittstelle zwischen Strafrecht und Öffentlichem Recht